

EPSG 769

Inschrift:

Transkription:

¹ Phosphorii II
² Lucio Aur(elio) Aviano Symmacho v(iro) c(larissimo)
³ praefecto urbi consuli pro praefectis
⁴ praetorio in urbe Roma finitimisque
⁵ provinciis praefecto annonae ur-
⁶ bis Romae pontifici maiori quindi-
⁷ cem viro s(acris) f(aciundis) multis legat[io]nibus
⁸ pro amplissimi ordinis desideris
⁹ apud divos principes functo qui
¹⁰ primus in senatu sententiam roga-
¹¹ ri solitus auctoritate prudentia atq(ue)
¹² eloquentia pro dignitate tanti ordi-
¹³ nis magnitudinem loci eius inpleve-
¹⁴ rit auro inlustrem statuam quam
¹⁵ a dominis Augustisq(ue) nostr(is) senatus
¹⁶ amplissimus decretis frequentib(us) in-
¹⁷ petrabit idem triumphatores principes
¹⁸ nostri constitui adposita oratione ius-
¹⁹ serunt quae meritorum eius ordinem
²⁰ ac seriem contineret quorum perenne
²¹ iudicium tanto muneri hoc quoque ad-
²² didit ut alteram statuam pari splen-
²³ dore etiam apud Constantinopolim
²⁴ conlocaret. II
²⁵ [dedicata III Kal(endis) Maias d(omino) n(ostro) Gratiano IIII et Merobaude
co(n)s(ulibus)]

Anmerkungen:

1-26: Datumsangabe auf der rechten Nebenseite. Die Buchstaben T und F sind alle erhöht.
1: steht auf der Gesimsleiste.
2: Y höher als die anderen Buchstaben.

Übersetzung:

Gewidmet am 29. April unter dem Konsulat unseres Herrn Gratianus zum vierten Mal und Merobaudes (377 n. Chr.). Die Phosphorii. Für Lucius Aurelius

Avianus Symmachus, den erlauchten Herrn, Stadtpräfekt, Konsul, Vertreter der Prätorianerpräfekten in der Stadt Rom und den benachbarten Provinzen, Präfekt der Getreideverwaltung der Stadt Rom, Höherer Priester und Mitglied des Fünfzehnmännerkollegiums für die Abhaltung von Opferfeiern, der viele Gesandtschaften für Anliegen des hohen Senates bei den verewigten Herrschern durchgeführt hat (und) üblicherweise als erster im Senat um seine Meinung befragt mit Autorität, Klugheit und Beredsamkeit entsprechend der Würde dieser Versammlung seiner hohen Stellung gerecht wurde; (diese) durch Gold besonders verzierte Statue, die der hohe Senat von unseren Herrn und Kaisern durch häufige Anträge erreicht hat und ebenso unsere Triumphatoren (und) Herrscher aufzustellen befohlen haben unter Beifügung der Rede, welche die Ordnung und Reihenfolge seiner Verdienste enthalten sollte, wobei deren durch eine solche Gabe immerwährendes Urteil noch dies hinzufügte, dass eine zweite Statue in gleicher Pracht auch in Konstantinopel aufgestellt werde.

Kommentar: Die Weihung wurde von Symmauchus, dem Vater des Redners Symmachus gestiftet. Die Konsuln des Jahres 377 waren Gratian Augustus IV und Flavius Merobaudes.

Sprache: Latein

Gattung: Weihinschrift

Beschreibung: Marmorsockel.

Datierung: 4. Jh.n.Chr.: Konsuldatierung und Weihadatum am 30. Mai 377 n. Chr.

Herkunftsort: Rom

Fundort (historisch): Rom (<http://pleiades.stoa.org/places/423025>)

Fundort (modern): Rom (<http://www.geonames.org/3169070>)

Geschichte: Unterhalb des Kapitols beim schwarzen Bogen.

Aufbewahrungsort: Rom, Museo Vaticano, Cort. Pigna, Inv.Nr. 5173

Konkordanzen: CIL 06, 01698 (p 3173, 3813, 4737)
CIL 06, *01368
CIL 06, *01369
D 01257

Literatur: Amelung I Nr. 87a.

Abklatsch:

EPHG_769

Aufbewahrung: gerahmt

Zustand: stark beschädigt

Farbe: braun

Digitalisat



EPSG_769

Impressum:

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities, Universität Graz